

die Beispiele Erwiesene zu beziehen: 'wenn uns nur Eins zu Gebote steht, das nicht so ist, wie die Beispiele zeigen wollen, dann ist der Beweis damit entkräftet, dass die Sache nicht nothwendig.' In den folgenden Worten, die ehemals in den Ausgaben *καὶ εἰ τὰ πλείω ἢ πλεονάκις ἄλλως* lauteten, hat Vettori die handschriftliche Lesart *ἢ καὶ τὰ πλ.* restituirt, was man gemeinhin mit *ἔχωμεν ἐν τι οὐχ οὕτω* verbindet: 'wenn Eins nicht so ist, oder auch die Mehrzahl der Fälle anders ist.' Aber dies ist nicht die Meinung des Aristoteles; um das *οὐκ ἀναγκαῖον* zu erweisen, bedarf es nur eines abweichenden Exempels, mag auch die Mehrzahl sich anders verhalten als dieses eine, und dem Gegner günstig sein. Daher *εἰ καὶ τὰ 1) πλείω . . ἄλλως* zu schreiben, was auch in einer Handschrift angedeutet ist. Das Missverständniß hat *ἄλλως* verursacht, das man auf die von dem Gegner vorgebrachten Beispiele bezogen hat, während es vielmehr auf *ἐν τι* zurückweist. In dem zweiten Gliede *ἐάν τε καὶ τὰ πλείω καὶ τὰ πλεονάκις κτλ.* ist *οὕτω* so nothwendig mit *πλείω* und *πλεονάκις* zu verbinden, wie vorhin *οὐχ οὕτω* mit *ἐν τι*, und 1403 a 1 *εἰ γὰρ τὰ πλειονάκις οὕτω*. Zu *μαχετέον* dagegen, das auf das Engste mit *ὅτι* zu verbinden ist, bedurfte es eines *οὕτω* nicht. Vgl. Topik 177 a 30 *ὅπως τε μαχετέον, ἂν καὶ ἀπλῶς συλλογίζηται, ὅτι οὐχ ὃ ἔφησεν ἀπέφησε πρᾶγμα.*

III 7 S. 1408 b 7.

Da die beabsichtigte Erörterung über den Zusammenhang des dritten Buches mit den beiden vorhergehenden für eine besondere Abhandlung zurückgelegt ist, so mögen hier noch einige keine eingehendere Erörterung verlangende kritische Bemerkungen eine Stelle finden.

In dem Abschnitt über die Angemessenheit (*τὸ πρέπον*) des Styles wird in Bezug auf den Vortrag die Vorschrift gegeben, nicht alles Entsprechende zugleich in Anwendung zu bringen, d. h. wenn z. B. der Ausdruck hart ist, die Härte nicht auch durch Stimme und Geberde auszudrücken: *ἔτι τοῖς ἀνάλογον μὴ πᾶσιν ἅμα χρήσασθαι· οὕτω γὰρ κλέπτεται ὁ ἀκροατῆς· λέγω δὲ οἷον ἐάν τὰ ὀνόματα σκληρὰ*

1) Wenn Spengel's Angabe (mit der Bekker nicht übereinstimmt) richtig ist, dass in dem Cod. A *ἢ κατὰ πλείω* steht, so ist doch daraus leichter *εἰ καὶ τὰ* als *εἰ καὶ* zu restituiren.